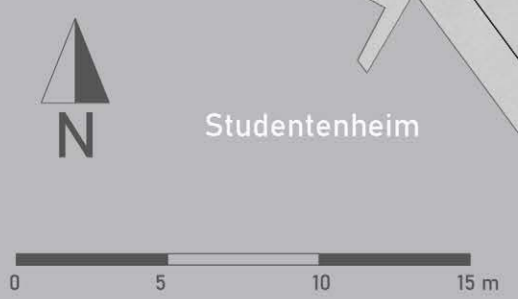


ASCHANTI DREAMS

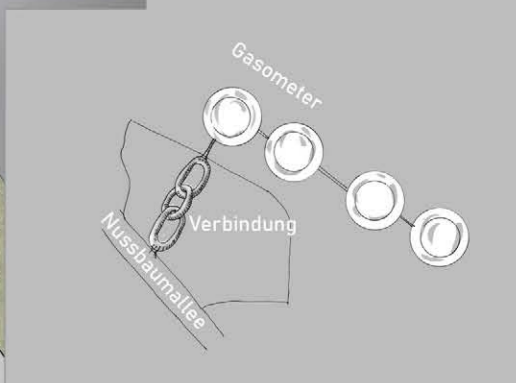


Projektbeschreibung

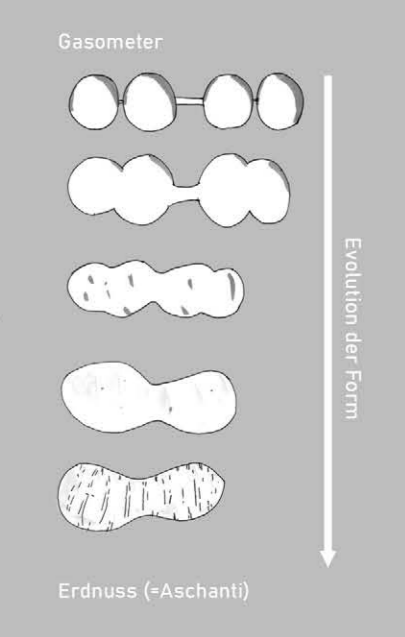
Die Fahrbahn im Bereich der U-Bahnstation wird großflächig angehoben. Alle Nutzer*innen können somit ohne Barrieren den Willkommensplatz erreichen. Dort verführt eine Eisdielenfläche die Besucher*innen zum Naschen und bremst sie kurz ein. Der helle Weg geleitet sie dann anschließend zur zentralen Piazza Dolcefarniente (=Platz des süßen Nichtstuns), wo entspannt, beobachtet oder einfach nur geträumt wird. Die jüngeren Nutzer*innen toben sich unterdessen auf der Aktivwiese aus, beklettern die Aschantis, laufen durch den begehbaren Brunnen, graben im Sand oder erkunden das Wäldchen. An den heißen Tagen sorgt der Aufenthalt am Schattenplatz für ein Frischegefühl und ein Hauch von Waldluft strömt dabei durch die Nase, während die Vögel von den Bäumen zwitschern.



Plangrundlage MZK Wien, MA41/Stadtvermessung und eigene Aufnahmen
Die Höhenangaben der Mehrzweckkarte beziehen sich auf Wiener Null (156,680 Meter über Adria) Grundriss M 1:250



Eine Verbindung der Gasometer mit der Nussbaumallee wird durch die Evolution der Form möglich.



Schnitt M 1:250

Aschanti - die Nuss aus der Erde
Sie taucht unverhofft aus dem Boden auf und möchte entdeckt, erobert oder einfach nur bewundert werden.

